

Einlösung der Grundschuldbriefe auf M. 1 059 900. Erhöhung um M. 1 059 600 lt. G.-V. v. 16./12. 1896, div.-ber. ab 1./10. 1896, angeboten den Aktionären 4:1 vom 15.—25./6. 1897 zu pari; 10 nicht bezogene Aktien wurden mit M. 11 153 Agio verkauft. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 19./1. 1907 um M. 1 059 600 (auf M. 3 179 100) in 883 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1907, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 1.—15./3. 1907 zu 110%; nicht bezogene M. 18 000 anderweitig zu 270% begeben. Agio mit ca. M. 97 000 in R.-F. Die neuen Geldmittel sind in erster Linie für einen grossen Gärkeller und andere Neuanlagen verwandt und mit dem Rest ist die frühere Anleihe von noch M. 756 000 getilgt worden.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4 1/2% Oblig. lt. G.-V. v. 14./12. 1912. Der Erlös dient zur Deckung der Kosten für Neubauten. Bis Ende Sept. 1913 M. 887 000 begeben.

Hypotheken: M. 1 323 526 auf auswärt. Besitz (am 1./10. 1913).

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im I. Drittel des Geschäftsjahres.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), ferner eine von der G.-V. auf Vorschlag des A.-R. festzusetzende Summe zum R.-F. II, event. weitere Rücklagen, dann bis 8% vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R. (mind. eine jährl. Vergütung von M. 6000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 109 000, Gebäude 1 165 000, Brauereiericht. 190 000, Masch. 240 000, Fässer u. Bottiche 270 000, Bierwagen 10 000, Pferde u. Wagen 1, Möbel 1, auswärt. Eiskeller 1, Eisenbahnschluss 1, auswärt. Besitzungen 1 800 000, Wertp. 335 441, Kassa u. Wechsel 85 497, Vorräte 932 138, Darlehnsforderungen u. Debit. einschl. M. 387 680 Bankguth. 4 670 322. — Passiva: A.-K. 3 179 100, Anleihe 887 000, Hypoth. 1 323 526, R.-F. I 317 910, do. II 840 000 (Rüchl. 10 000), Sicherheitsbestand 530 000 (Rüchl. 30 000), Gewinnanteilsteuer-Res. 25 000 (Rüchl. 3929), Unterst.-F. f. Beamte u. Arb. 170 395, Kredit. 1 681 580, Tant. 94 197, Wehrbeitrag 10 000, Rüchl. für Stempel der auszugebenden Schuldverschreib. 10 000, Div. 635 820, Vortrag 102 586. Sa. M. 9 807 404.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskosten, Geschäftskosten, Brausteuern, Steuern, Ausbesserungen etc. 1 928 491, Abschreib. 355 882, Anleihe-Zs. 18 340, Rüchl. für Stempel der auszugebenden Schuldverschreib. 10 300, Reingewinn 896 533. — Kredit: Vortrag 75 122, Einnahme an Mieten, Zs. u. nachträgl. eingeg. Forder. 165 071, Bier u. Abfälle 2 969 353. Sa. M. 3 209 547.

Kurs Ende 1886—1913: 331.75, —, 340, 386, 367, —, 325, 318, 384, 445, 515, 379, 379, 350.50, 328, 327, 318, —, —, 338, 400.50, 302, 298, 320.25, 343.25, 359, 356, 365%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886/87—1912/13: 23 1/3, 25, 26 2/3, 26 2/3, 26 2/3, 26 2/3, 26 2/3, 26 2/3, 26 2/3, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20%. Zahlbar spät. 1./4., gewöhnl. 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. A. Mauritz, H. C. Mauritz, Stellv. Jos. Kahlert.

Prokuristen: H. Rüsche, O. Schuylen, F. Schoppe, Karl Recher.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Dr. jur. Theod. Mauritz, Düsseldorf; Stellv. Carl Fischer, Rheydt; Jakob Mauritz, Duisburg; Ober-Ing. Otto Mauritz, Nürnberg; Rechtsanwalt Dr. jur. Rud. Schmits, Mülheim (Ruhr).

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein; Dortmund: Deutsche Nationalbank, Dortmunder Bankverein, sowie die sonst. Niederlass. genannter Banken.

Dortmunder Bürger-Bräu, Akt.-Ges. zu Dortmund.

(Firma bis 1912: Dortmunder Glückauf Brauerei, Akt.-Ges.).

Gegründet: 29./4. bzw. 13./7. 1905; eingetr. 14./7. 1905. Gründer s. Jahrg. 1907/08.

Zweck: Herstellung und Verkauf von Bier und Malz, einschl. der sich bei der Bierbrauerei ergebenden Nebenerzeugnisse. Jährl. Bierabsatz ca. 35 000 hl. Die Brauerei-Anlagen sind für einen Ausstoss von ca. 60 000 hl eingerichtet. 1910/11 Erwerb des Grundstücks Rheinische Strasse 55 für M. 123 165.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 150 000; lt. G.-V. v. 10./3. 1906 um M. 150 000 in 150 Aktien, lt. G.-V. v. 27./3. 1909 um 100 000 in 100 Aktien zu pari erhöht. Die G.-V. v. 16./2. 1912 beschloss weitere Erhöhh. des A.-K. um M. 200 000 (auf M. 600 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1912, angeboten den alten Aktionären zu 103%.

Hypotheken: M. 240 614 auf Brauerei, M. 233 000 auf Wirtschaften.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Brauerei-Grundstücke 252 926, Brauerei-Gebäude 183 000, Immobil. 306 000, Masch. 9700, Eis- u. Kühlanlage 24 000, elektr. Kraft- u. Lichanlage 2000, Brauerei-Geräte u. Einricht. 21 000, Fässer u. Bottiche 52 000, Flaschen u. Kasten 10 000, Fuhrpark 22 000, Autolastwagen 9000, Mobil. u. Utensil. 5000, Wirtschaftsmobil. 4000; Debit. 100 435, Hypoth. u. Darlehn 286 524, noch nicht eingeforderte Beträge auf neue Aktien 100 100 zus. 487 059 abz. 3938 Abschreib. bleibt 483 121, Kassa 6113, Wechsel 2598, Effekten 12 000, Bier, Malz, Hopfen, Kohlen etc. 138 892. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. I (Brauerei) 240 614, do. II (eigene Wirtschaften etc.) 233 000, R.-F. 14 400 (Rüchl. 2000), Ern.-F. 5000, Delkr.-Kto 20 000, Akzepte 9000, Kredit. 288 917, Kaut. u. Amort. 28 311, div. Einlagen 34 207, Zs. aus Hypoth. 6946, Mieten 2816, gestundete Brausteuern 23 812, Div. 35 000, Vortrag 1326. Sa. M. 1 543 353.